Caritas: Große Zirkus-Show mit viel Applaus in Ratingen

Von vielfalt.vielwert

10. April 2026, 04:28

Mettmann | News für Vielfalt.Vielwert

Caritas: Große Zirkus-Show mit viel Applaus

Ratingen. Am Freitag, 10. April, endete mit viel Applaus der viertägige Osterferienzirkus 2026 für 30 Kinder ab sieben Jahren in der Turnhalle der Martin Luther King-Schule mit einer großen, einstündigen Aufführung für Angehörige der jungen Artisten. Das Integrations-, Spiel- und Sportangebot führt die Kampagne vielfalt. viel wert. im Fachdienst für Integration und Migration des Caritasverbands für den Kreis Mettmann seit 2017 in den Osterferien durch. Für das Gelingen und die Anleitung der Kinder an für sie ungewohnten Spiel- und Sportgeräten sorgte das Team des Mitmachzirkus Düsseldorf, „Zirkusdirektor“ Olaf Schmeißer und Anleiter Bernd Mittelstädt.

„Unsere Ferienzirkus-Projekte wenden sich gezielt an Kinder, die aus Familien mit Migrations- oder Fluchtgeschichte stammen. Es dürfen jedoch alle Kinder im entsprechenden Alter, unabhängig von der Herkunft, teilnehmen. Für die Eltern ist das kostenfreie Betreuungs-Angebot eine Entlastung“, erläutert Heiko Richartz, verantwortlich für die Kampagne vielfalt. viel wert. Ziel sei es, Vorurteile durch Begegnung abzubauen. Daher sei der Mitmachzirkus offen für alle Nationalitäten, Sprachbarrieren seien bei diesem Spiel- und Sportangebot kein Hindernis. Die Kinder können auch mit Verständigungsproblemen miteinander kooperieren und agieren, um für die abschließende Aufführung gemeinsame „Zirkusnummern“ einzustudieren. Olaf Schmeißer ergänzt: „Je mehr Kinder teilnehmen, desto einfacher können sie eventuelle Probleme lösen. Dies war eine zumeist friedliche Gruppe, und die Kids gehen größtenteils vorurteilsfrei miteinander um. Wenn sie ein gutes Thema haben, ist Migration für Kinder in diesem Alter ohnehin nicht von Interesse.“

Die sportlichen und Bewegungsangebote des Mitmachzirkus sind spielerisch angelegt: Es stehen zahlreiche Betätigungsmöglichkeiten zur Verfügung, etwa Einräder, Balancier-Walzen, Diabolos, Stelzen, Pedalos, Jonglier- und Tanzzubehör sowie die in den Turnhallen vorhandenen Sportgeräte. Alle Aktivitäten können die Kinder ausprobieren, ohne sich festzulegen. Erst, wenn sie sich entschieden haben, bekommen sie Anleitung, wie sie die jeweiligen Betätigungen effektiv erlernen können. Im Laufe der Woche erfahren die Kinder also spielerisch eine oder mehrere neue Fähigkeiten, ohne dabei dem Leistungsdruck etwa des schulischen Sportunterrichts zu unterliegen.

Den Erfolg des Konzepts bestätigen mehrere der teilnehmenden Kinder. So sagt die zwölfjährige Muna, die schon zum dritten Mal mit dabei war: „Und ich kann nun besser Einradfahren, was ich auch beim Ferienzirkus gelernt habe. Aber jetzt habe ich wieder mehr Motivation bekommen. Außerdem habe ich mehr Tricks beim Jonglieren mit dem Flowerstick gelernt und Luftathletik an den Ringen ausprobiert. Ich will beim nächsten mal wieder mit dabei sein.“ Der neunjährige Afraim hatte bekräftigt, dass ihm Jonglieren sehr viel Spaß gemacht hat und er gelernt hat, Kunststücke mit dem Diabolo auszuführen. Omar, 13, hat ebenfalls Jonglieren gelernt, außerdem das Einradfahren. „Mit dem Diabolo konnte ich vorher nicht gut umgehen, aber jetzt habe ich tolle neue Tricks gelernt. Ich möchte gerne beim nächsten Mal wieder teilnehmen“, sagt Omar.

Die Durchführung des Osterferienzirkus wurde finanziell ermöglicht durch Mittel der Stiftung La Verna, der Stadt Ratingen und der Aktion Lichtblicke. Dank gilt auch dem Amt für Schulverwaltung und Sport der Stadt Ratingen für die unbürokratische Zusammenarbeit.

Den nächsten Mitmachzirkus bietet die Caritas in Ratingen in den Osterferien 2027 an.

Foto: Caritas